

Initiative zur Erforschung der Arbeitssituation in der Pflege (IdEA)





MOTIVATION FÜR UNSERE BEFRAGUNG

Ausgangsbedingungen und Studienlage

Motivation

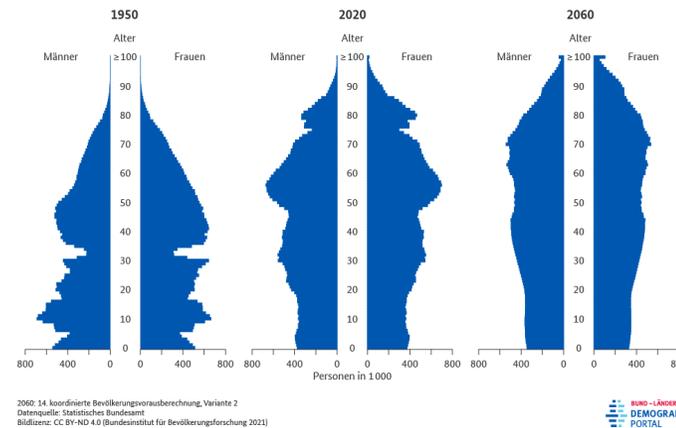
DEMOGRAFISCHER WANDLE UND PFLEGEKRÄFTEMANGEL

MONITORINGSTUDIE DER VDPB ZUM PFLEGEPERSONALBEDARF: IN ETLICHEN REGIONEN BAYERNS IST VERSORGUNGSSICHERHEIT MASSIV GEFÄHRDET

Neues Instrument Versorgungssicherheits-Index weist große regionale Unterschiede auf / Sechs Planungsregionen mit schwieriger Lage und hohem Handlungsdruck / Pflegeplatzgarantie ist bayernweit kaum zu halten

[2] Monitor Pflegepersonalbedarf Bayern, Isfort et al. von 2021

Altersstruktur der Bevölkerung, 1950–2060



Prognostizierte Lücke von 260-490 Tsd. Pflegekräften in 2030 [1]

[1] Themenreport „Pflege 2030“ der Bertelsmann Stiftung von 2009

PFLEGE-STUDIE: KNAPP 40 PROZENT DER PFLEGENDEN ERWÄGEN IHREN BERUF ZU VERLASSEN

ASH Berlin befragte 2700 Pflegepersonen zu Veränderungen ihrer Arbeitsfähigkeit und Gratifikationskrisen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

13.01.2022 | Hochschulkommunikation

[3] Gratifikationskrisen, Arbeitsfähigkeit und Wunsch nach beruflicher Veränderung, Gräske et al. von 2022

FORSCHUNGSFRAGE(N)

Was ist das Ziel von IdEA-Pflege*?

*Initiative zur Erforschung der Arbeitssituation in der Pflege

Forschungsfrage

„WAS BEWEGT UNSERE PFLEGENDEN“?

Leitfrage 1: (in dieser Präsentation von Interesse)

- Wie zufrieden sind professionell Pflegende und was ist ihnen im Hinblick auf ihre Arbeitsbedingungen wichtig?

Leitfrage 2: (spätere Publikationen zu Berufsbindung)

- Welche Faktoren beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, dass Pflegende Veränderungswünsche äußern und angeben, dem Pflegeberuf in den nächsten 12 Monaten „treu“ zu bleiben?



METHODIK

Forschungsdesign & Initiierung

Was für eine Befragung?

STANDARDISIERTER FRAGEBOGEN IN LIMESURVEY

Eckdaten zur Online-Umfrage:

- Zielgruppe: alle in der Pflege Beschäftigte
 - Partner/
• Verteilung:
- 
- Initiatoren: GesundheitsregionPlus
Freyung-Grafenau & Regen
 - Umsetzung: Onlineumfrage via LIMESURVEY
 - Finanzierung: Eigenmittel des TC Grafenau

Zeitraum: **16 Wochen / 4 Monate**

- Initiierung: Anfang Oktober 2022
- **Bayernweite Ausweitung** ab November 2022
- Umfrageende: Ende Januar 2023



Pflegekräfte aufgepasst! Online-Umfrage zur Erforschung der Arbeitsbedingungen in der Pflege →

Was für ein Erhebungsinstrument?

STANDARDISIERTER FRAGEBOGEN AUS LIMESURVEY

- **Forschungs- und Fragebogendesign:**
 - **Vier Oberbereiche** im Fragebogen
 - Weitere Strukturierung durch Themenfelder (bspw. Fragenblock Soziale Aspekte in der Arbeit)
 - **Geschlossene Fragen mit** überwiegend Likert-Skala
 - **Offene Fragen** (Verbesserungspotenzial und Anmerkungen)



**Bedeutung von
verschiedenen
Arbeitsdimensionen**

Wie werde die Daten ausgewertet?

DESKRIPTION, BIVARIATE- UND MULTIVARIATE STATISTIK



- **Quantitative Deskriptive** Auswertung
- **Bivariate & Multivariate** Statistik
- **Regressionsanalyse** (Einflussfaktoren hinsichtlich der Bindung)
 - **Unabhängige Variable:** Verlässt jemand in den nächsten 12 Monaten den Pflegeberuf:
 - 0 (nein) 0,5 (vielleicht) 1 (ja)



- **Qualitative** Auswertung (Freitexte)
- **Strukt. Inhaltsanalyse** (Mayring et al.)
- Oberkategorien: Arbeitsbedingungen, Führung, Versorgungs-/ Rahmenbedingungen, Kompetenz und Bildung, Fremd- und Selbstwahrnehmung, Jobbindung



**Bedeutung/
Werte**



Zufriedenheit



Demografie



Berufsbindung

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

Lessons Learned für
den Tag der Forschung

Rücklauf

WOHNORT (PLZ-GEBIETE)

PLZ-Region 94:
n= 598
Teilnehmer:innen

PLZ-Region 97:
n= 310
Teilnehmer:innen

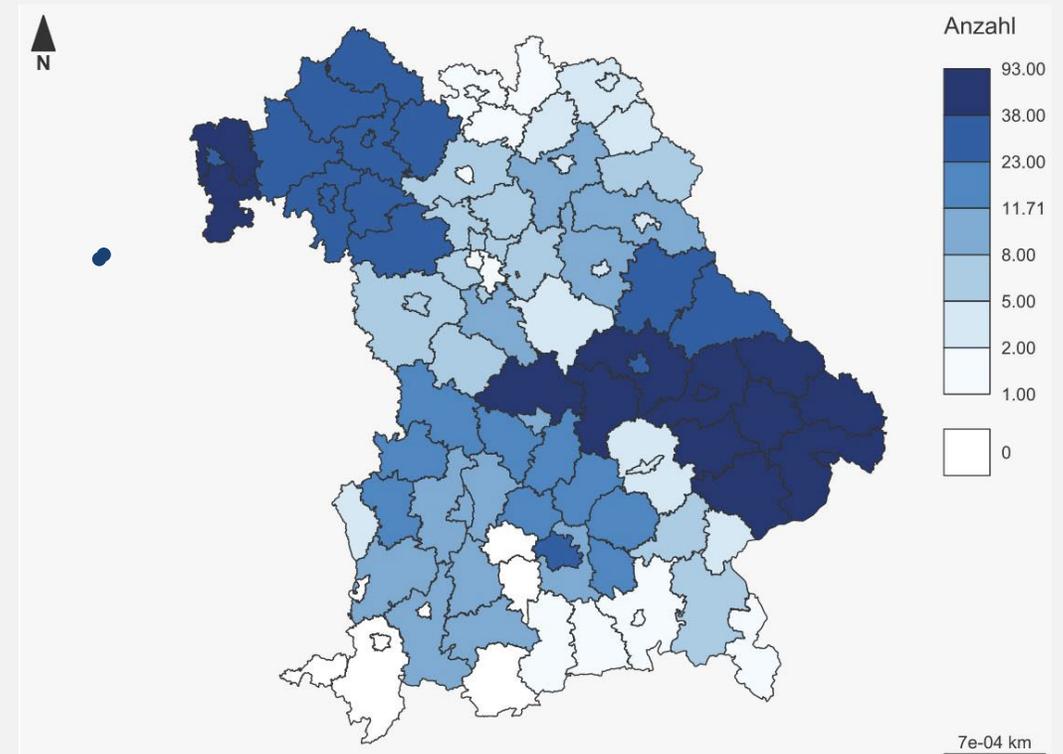
Gesamtzahl

Ohne fehlende Werte

Vollständige Angaben

2.572 Pflegende

*Umfrage aufgrund freiwilligen Teilnahmemöglichkeit nicht repräsentativ,
*Ergebnisse spiegeln Ansichten der TeilnehmerInnen wieder

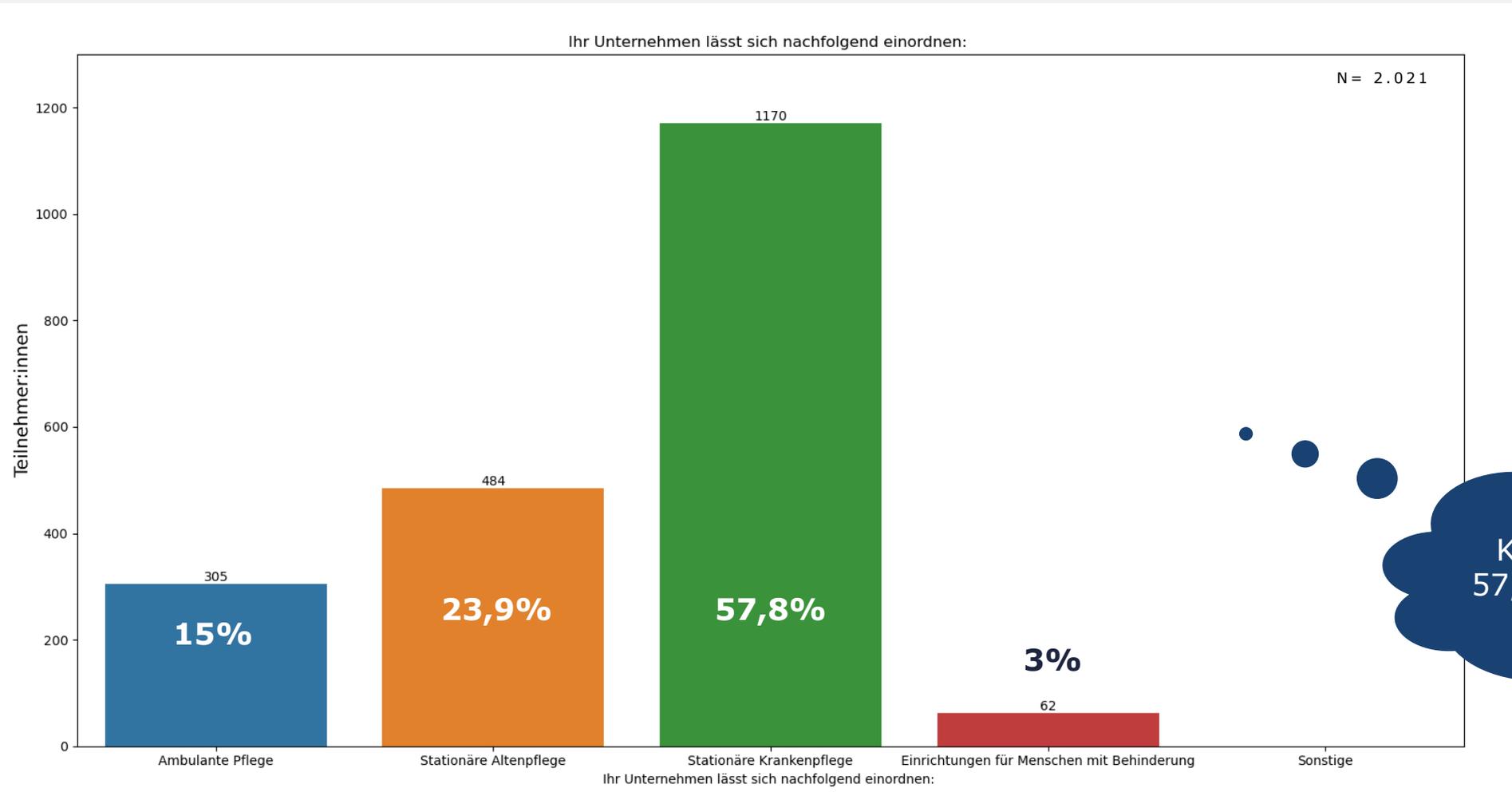


DEMOGRAFIE

Ausgewählte Angaben zur
Befragungspopulation



Ihr Unternehmen lässt sich nachfolgend einordnen:

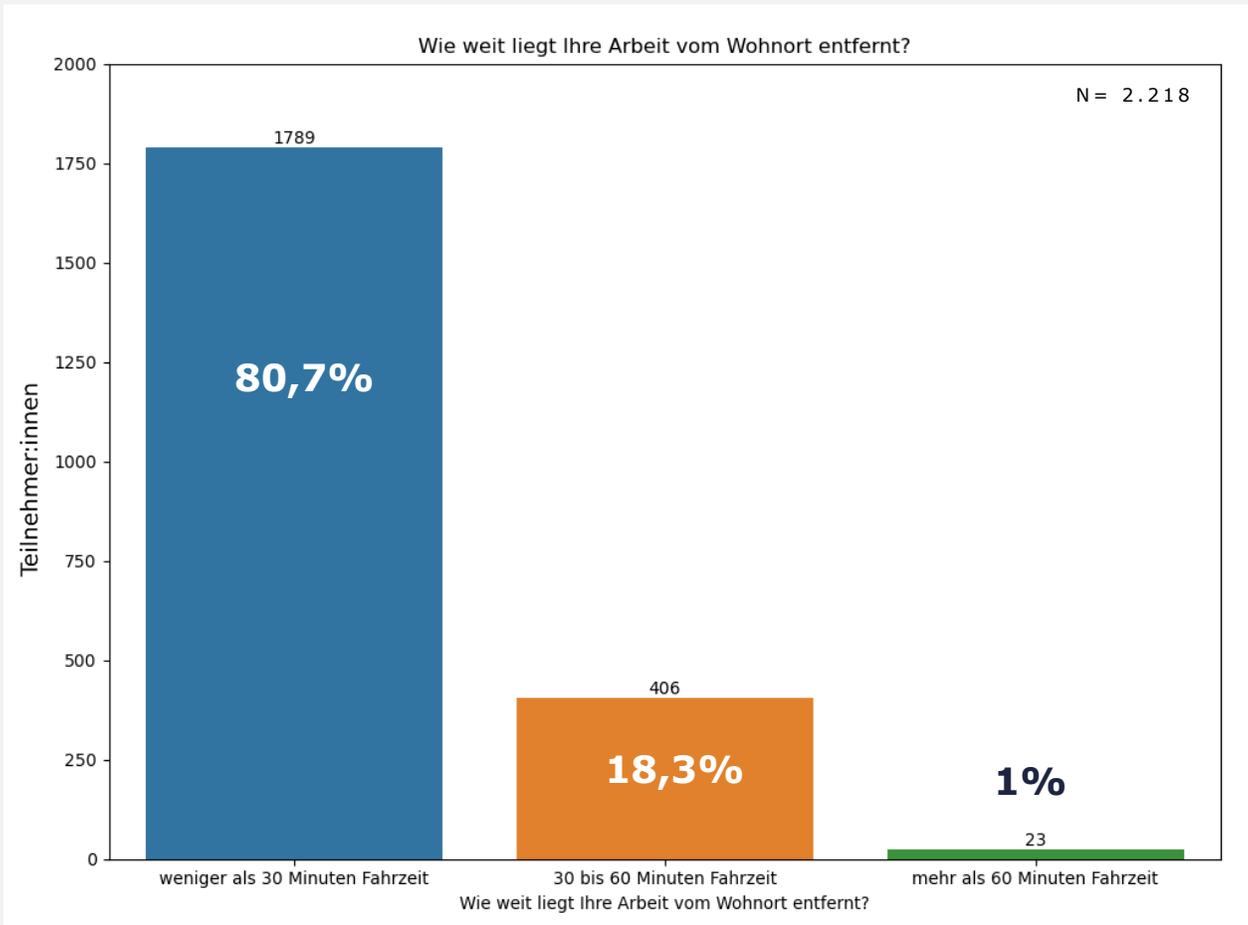


Stationäre Krankenpflege mit 57,8% am häufigsten vertreten

N = ANGABEN, OHNE FEHLENDE WERTE

Die Entfernung zur Arbeit

WIE WEIT LIEGT IHRE ARBEIT VOM WOHNORT ENTFERNT?



Pflege ist ein wohnortnaher Beruf. 1789 Pflegende (81 %) von N=2218 fahren weniger als 30 Minuten zu ihrer Arbeit.

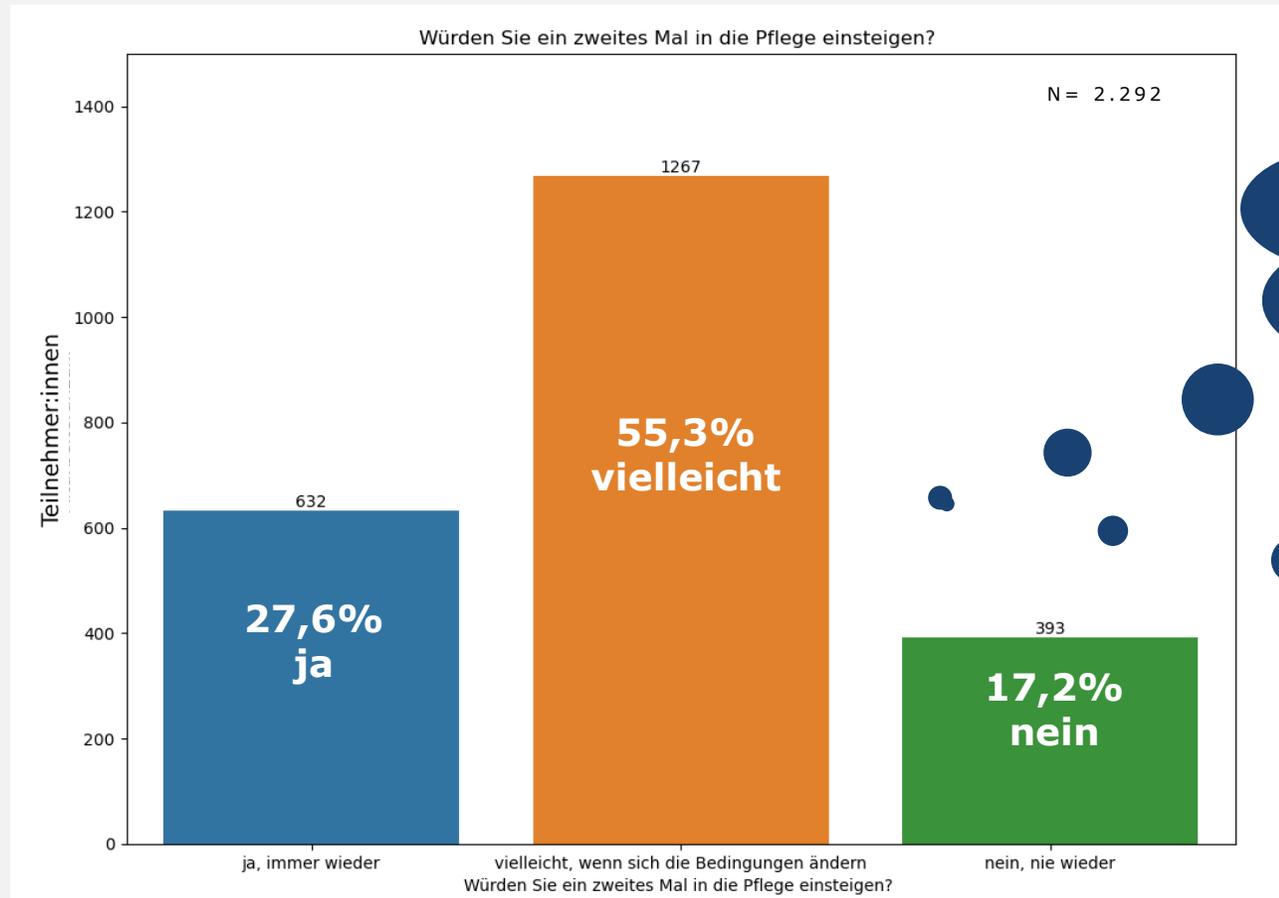
PFLEGEPROFESSION

Berufsentscheidung und Bindung



Berufsentscheidung

WÜRDEN SIE EIN ZWEITES MAL IN DIE PFLEGE EINSTEIGEN?

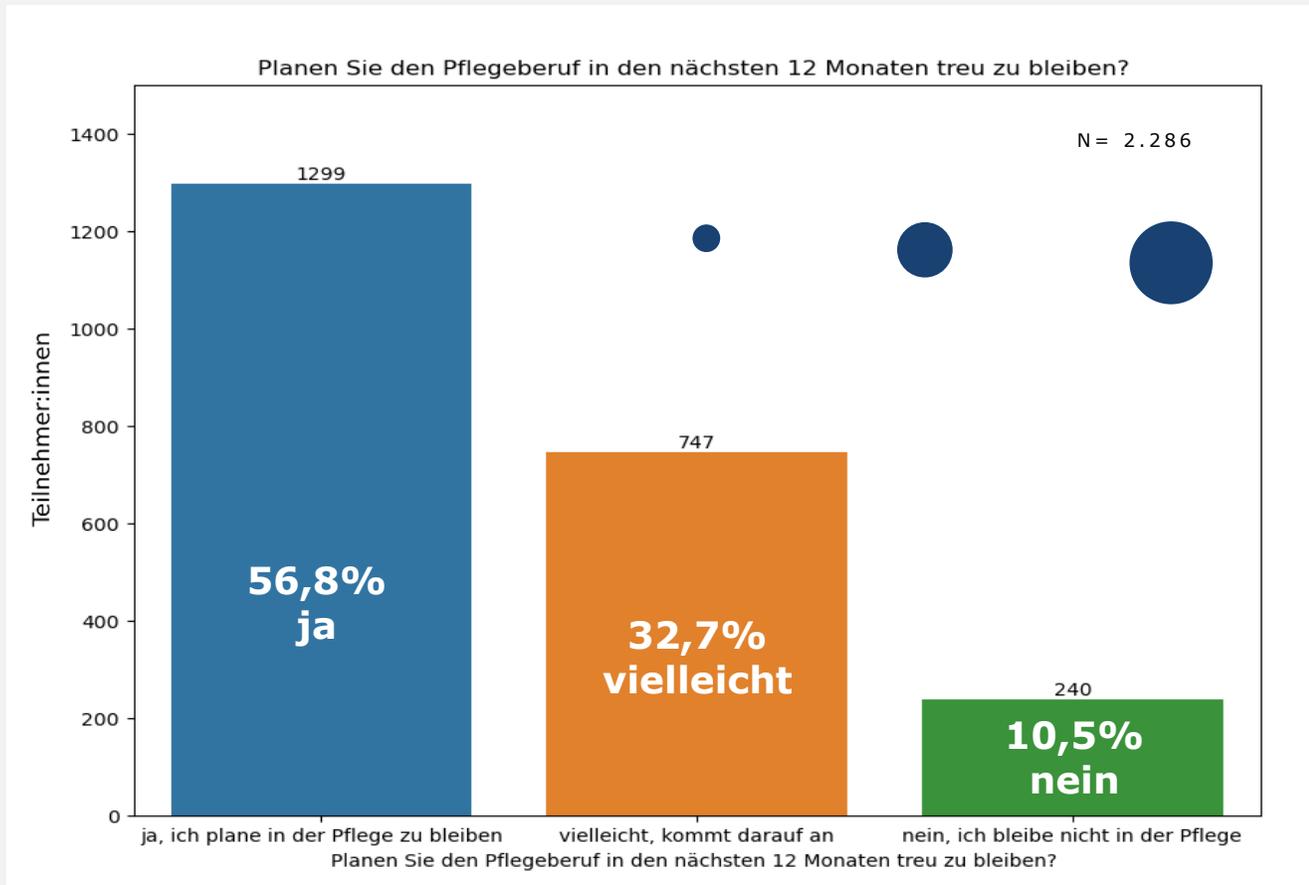


1.660 Pflegende (72%) von N=2292 geben in der Summe an bzgl. eines Wiedereinstiegs unsicher zu sein oder lehnen diesen ab

Vielleicht-Angaben der befragten Pflegekräfte = Potenzial

Berufsbindung

PLANEN SIE DEN PFLEGEBERUF DEN NÄCHSTEN 12M TREU ZU BLEIBEN?

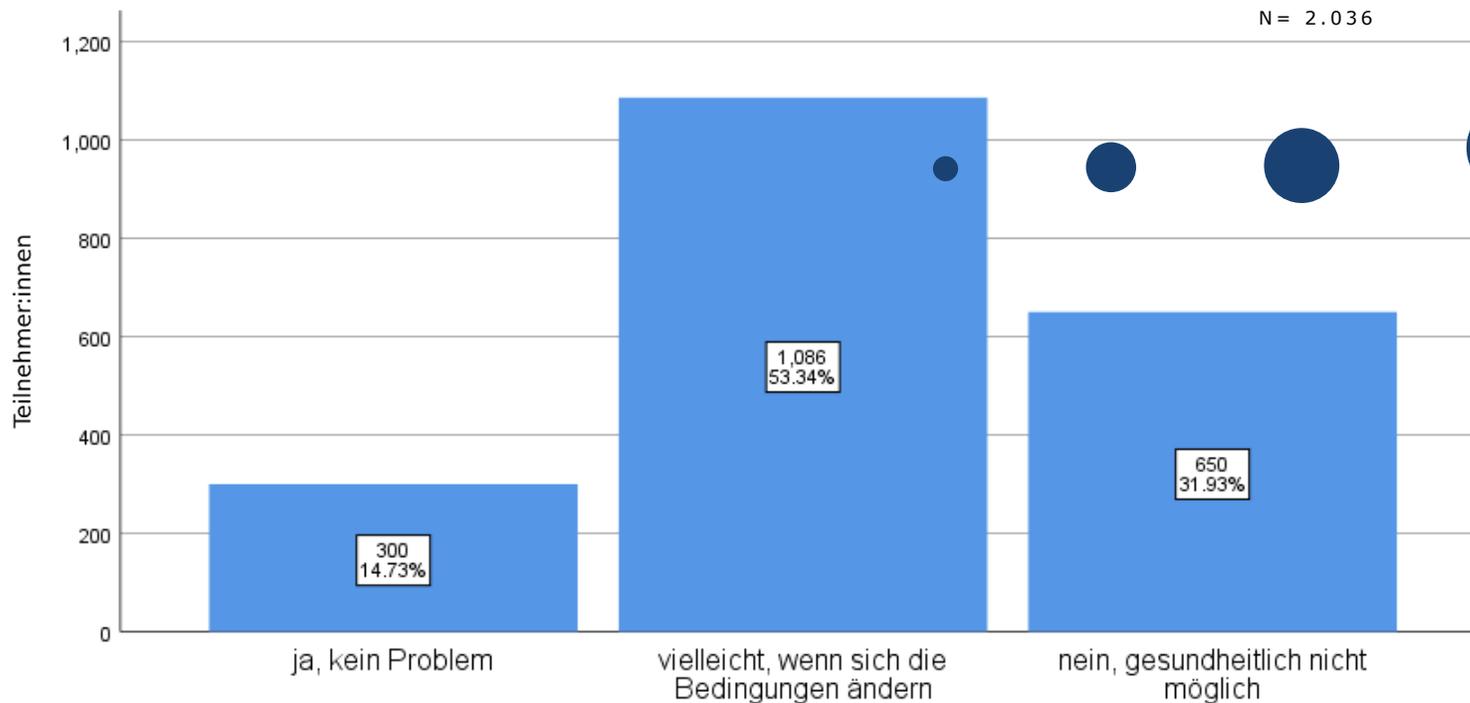


1.299 (56,8%) der Pflegenden geben an, sie wollen sicher in Ihrem Beruf bleiben.

Gesundheit

ARBEITSFÄHIGKEIT VON PFLEGENDEN (BEDINGUNGSFRAGE)

Vorausgesetzt Sie möchten in der Pflege bleiben: Können Sie den Pflegeberuf gesundheitlich bis zur Rente ausüben?

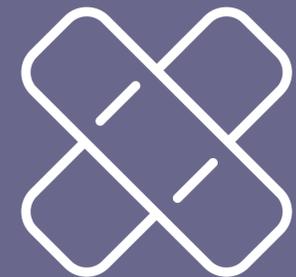


53,34% der Pflegenden geben an, dass sie den Pflegeberuf vielleicht bis zur Rente gesundheitlich ausüben können, wenn sich die Bedingungen ändern.

VERGLEICH

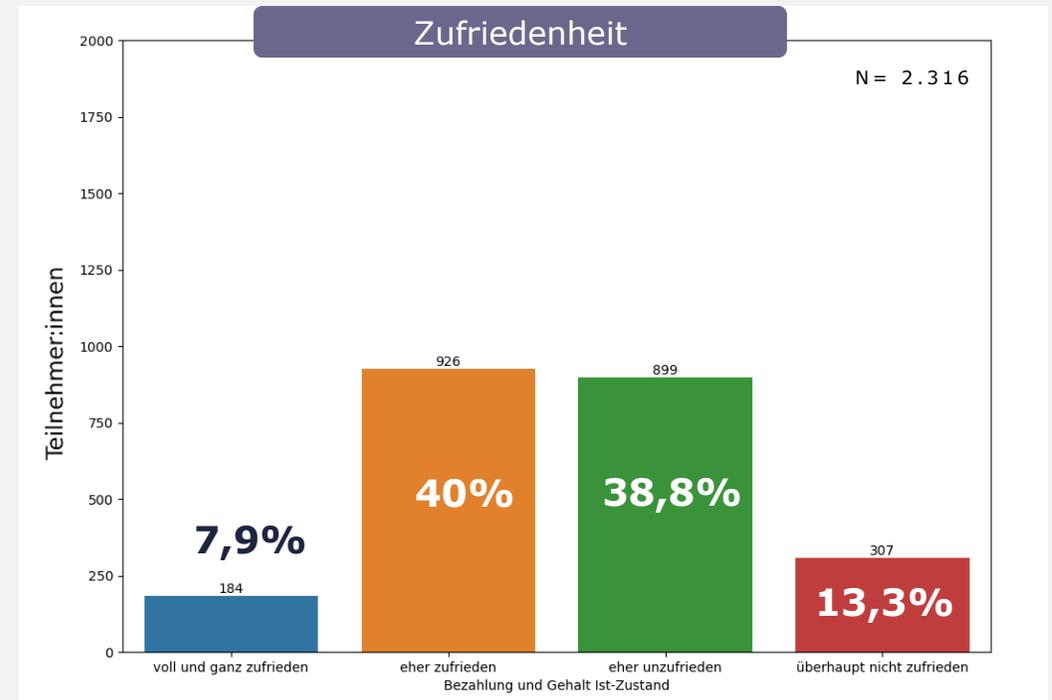
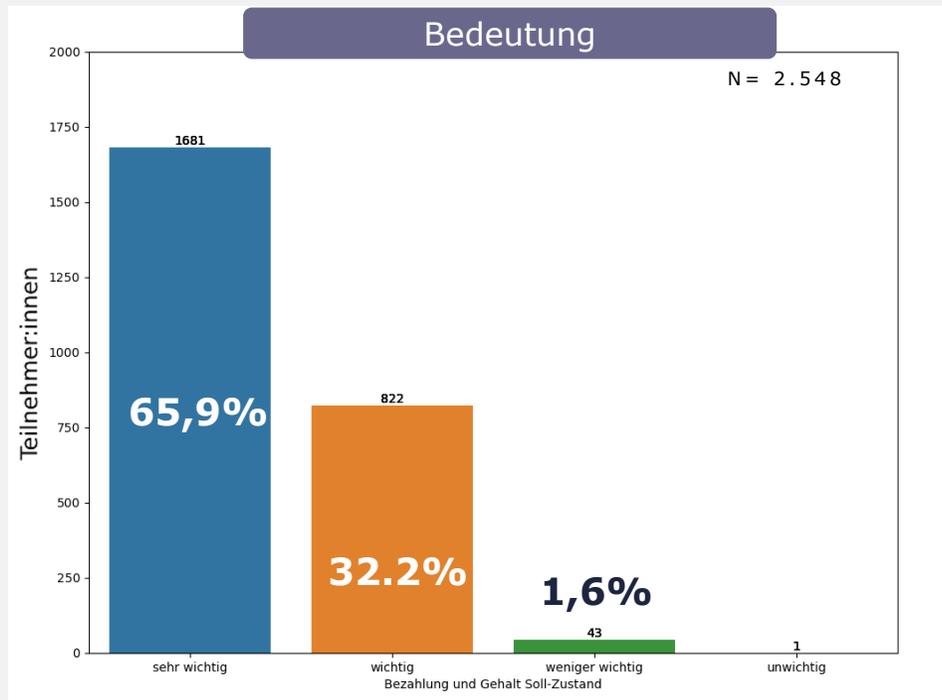
zwischen Bedeutung verschiedener
Arbeitsfaktoren (Werte) und der
Arbeitszufriedenheit von Pflegekräfte*

*Ausgewählte Ergebnisse, wenn mehr als 50% der Befragten unzufrieden



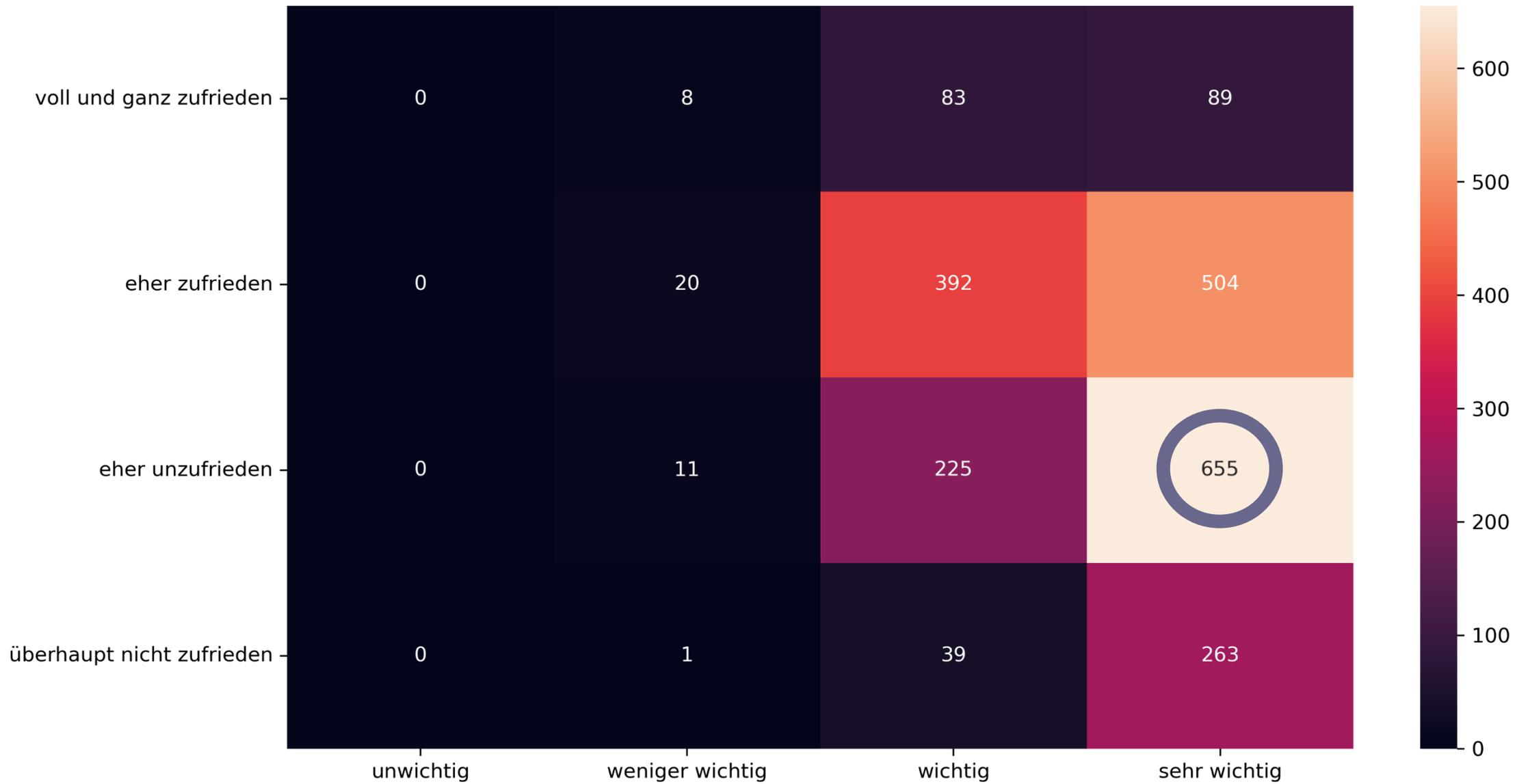
Bezahlung und Gehalt

BEDEUTUNG VS. ZUFRIEDENHEIT



Hinsichtlich der „ Bezahlung und dem Gehalt“ zeigt sich, dass 2.503 Pflegende (98%) den Bereich als wichtig erachten (N=2.548). In der Umsetzung zeigt sich, dass 1.110 Pflegende (48%) (N=2.316) damit zufrieden sind. Aus der Unzufriedenheit von 1.206 Pflegenden (52%) ergibt sich Potenzial für Verbesserungen.

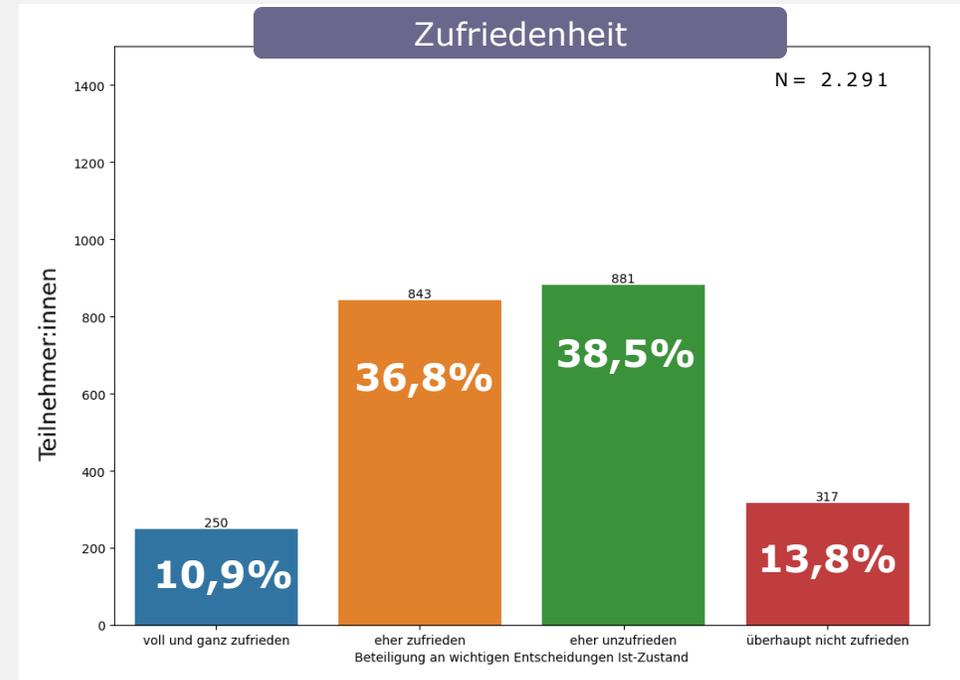
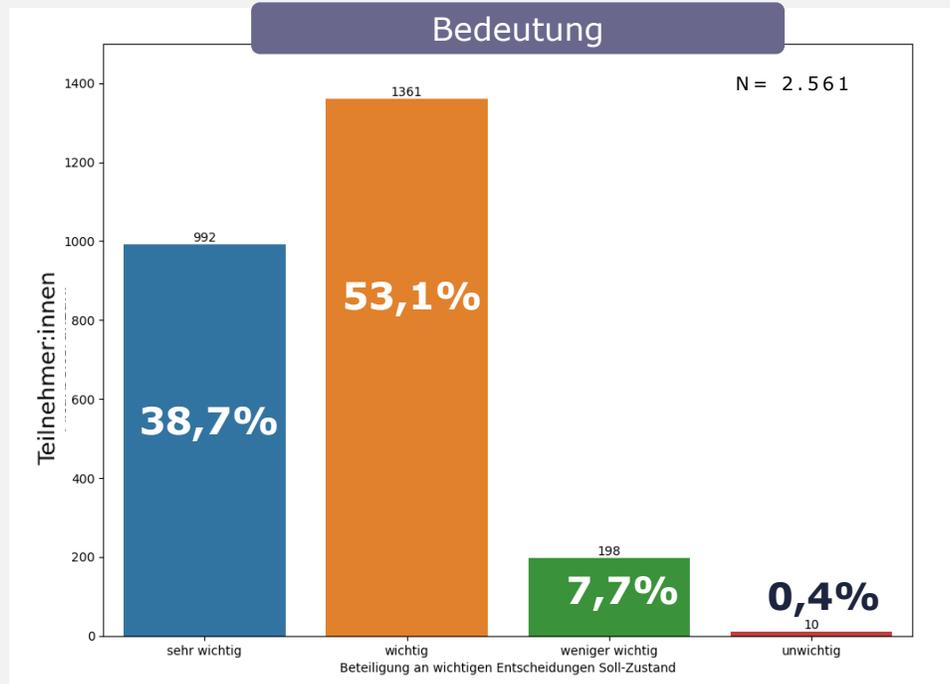
Zufriedenheit



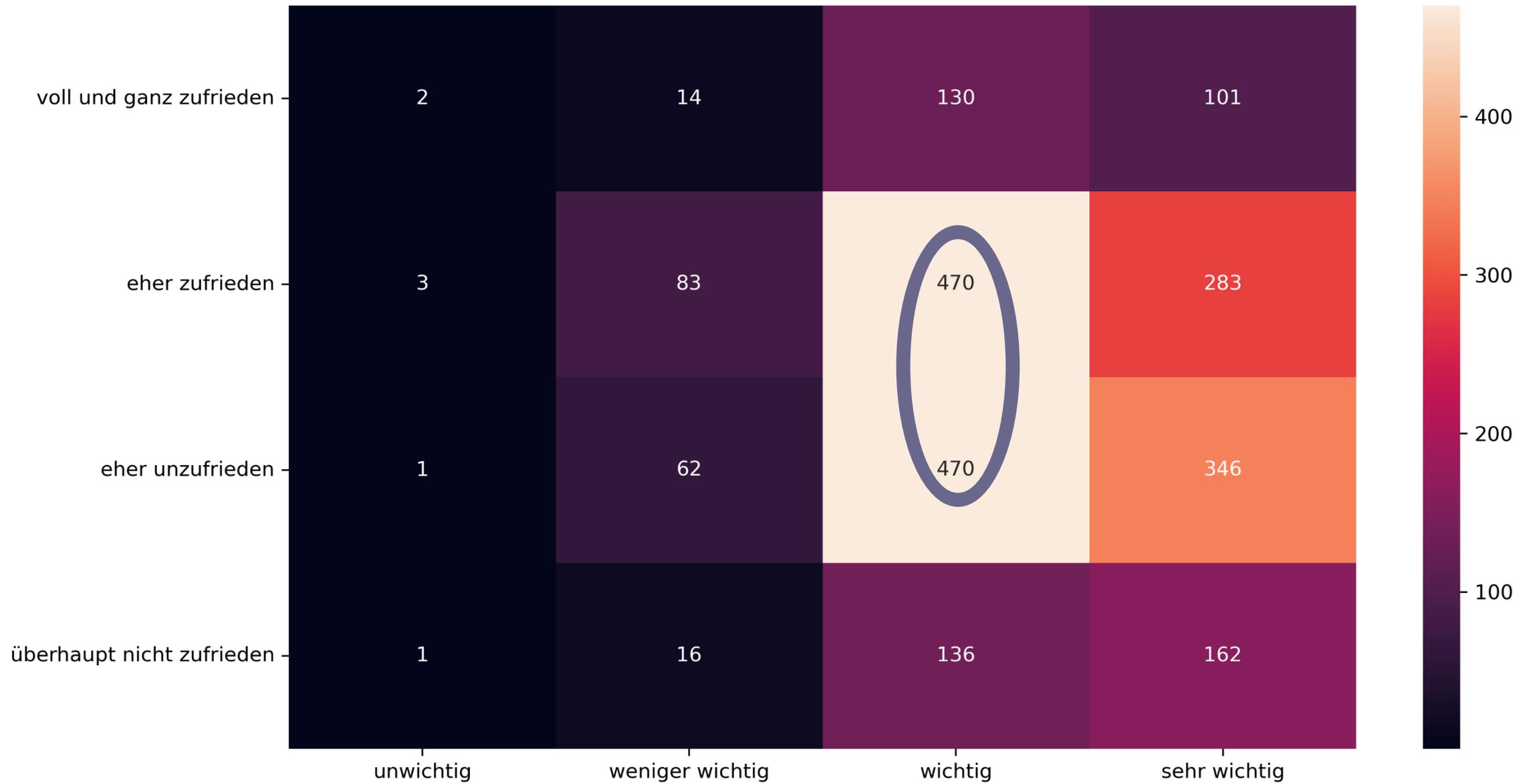
Bedeutung: Bezahlung & Gehalt

Beteiligung an wichtigen Entscheidungen

BEDEUTUNG VS. ZUFRIEDENHEIT



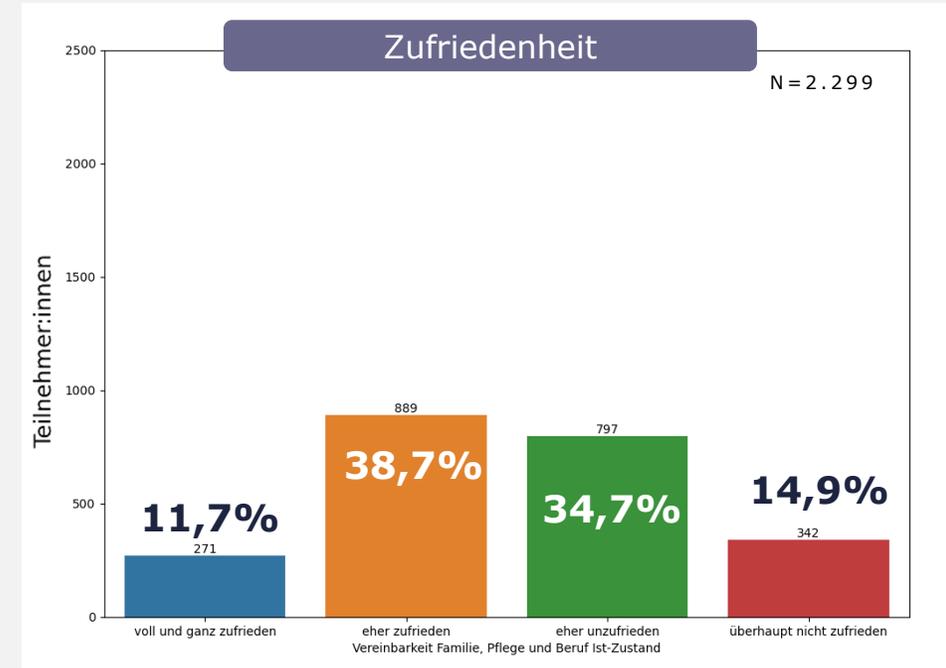
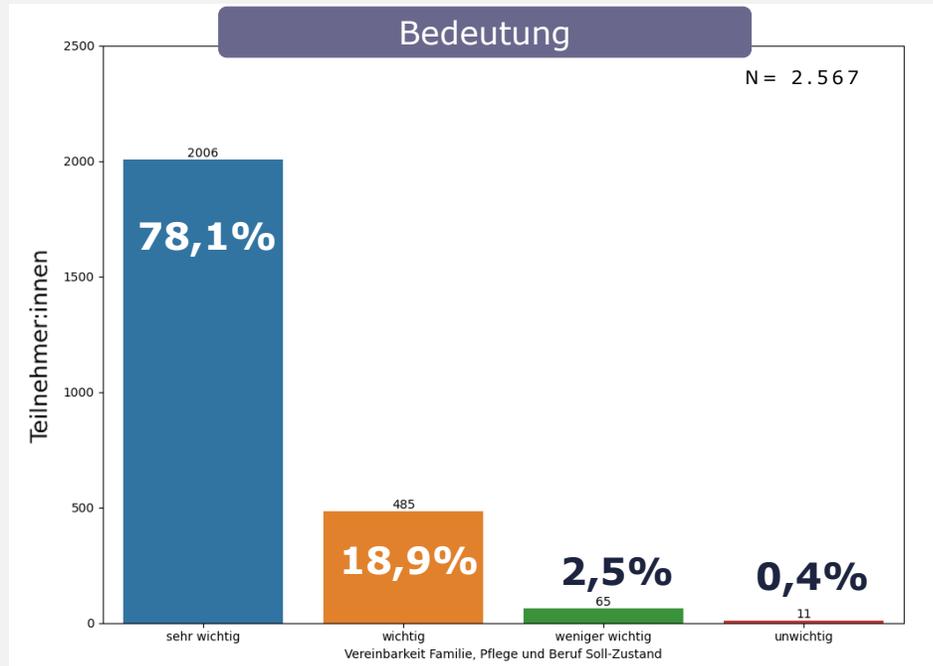
Hinsichtlich der „Beteiligung an wichtigen Entscheidungen“ zeigt sich, dass 2.353 Pflegende (92%) den Bereich als wichtig erachten (N=2.561). In der Umsetzung zeigt sich, dass 1.093 Pflegende (48%) (N=2.291) damit zufrieden sind. Aus der Unzufriedenheit von 1.198 Pflegenden (52%) ergibt sich Potenzial für Verbesserungen.



Bedeutung: Beteiligung an wichtigen Entscheidungen

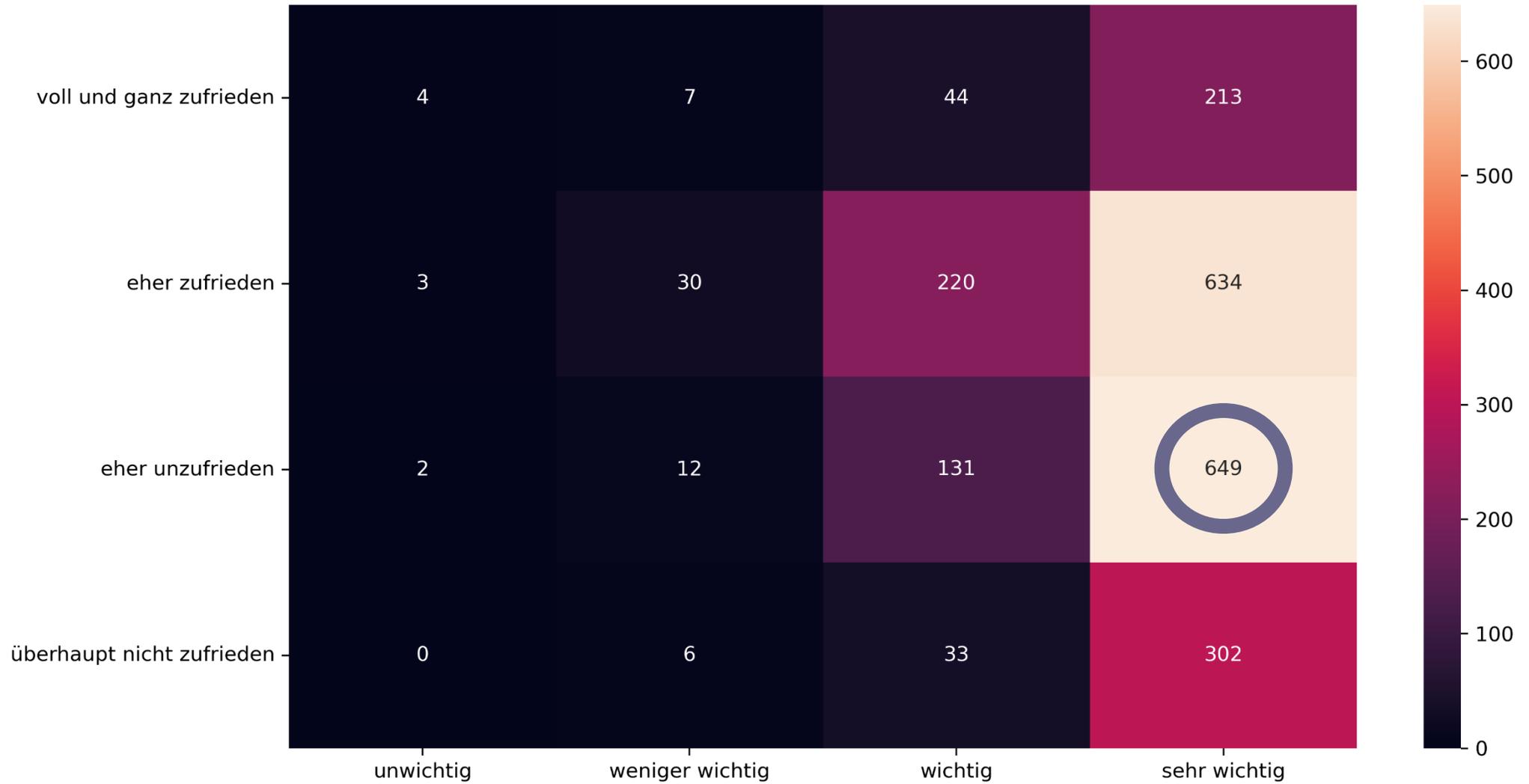
Vereinbarkeit Familie, Pflege und Beruf

BEDEUTUNG VS. ZUFRIEDENHEIT



Hinsichtlich der „Vereinbarkeit Familie, Pflege und Beruf“ zeigt sich, dass 2.491 Pflegenden (97%) den Bereich als wichtig erachten (N=2.567). In der Umsetzung zeigt sich, dass 1.160 Pflegenden (50%) (N=2299) damit zufrieden sind. Aus der Unzufriedenheit von 1.139 Pflegenden (50%) ergibt sich Potenzial für Verbesserungen.

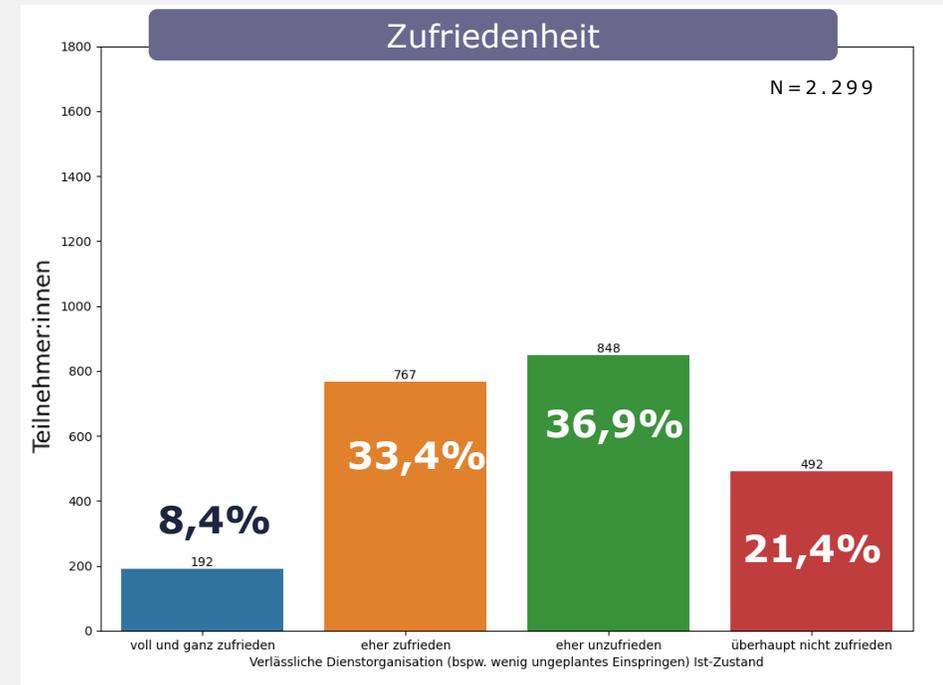
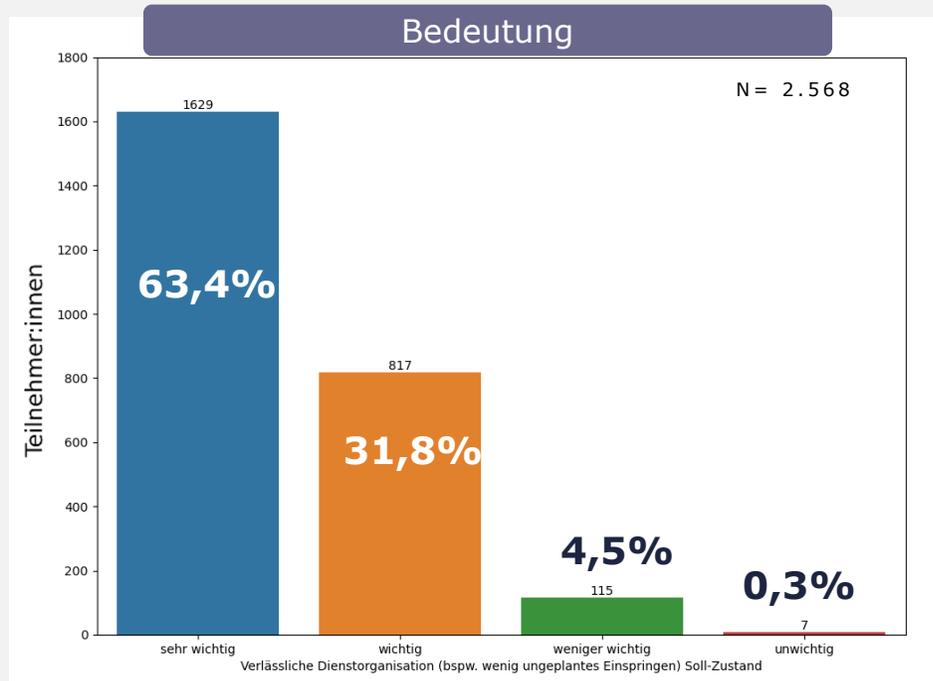
Zufriedenheit



Bedeutung: Vereinbarkeit Familie, Pflege und Beruf

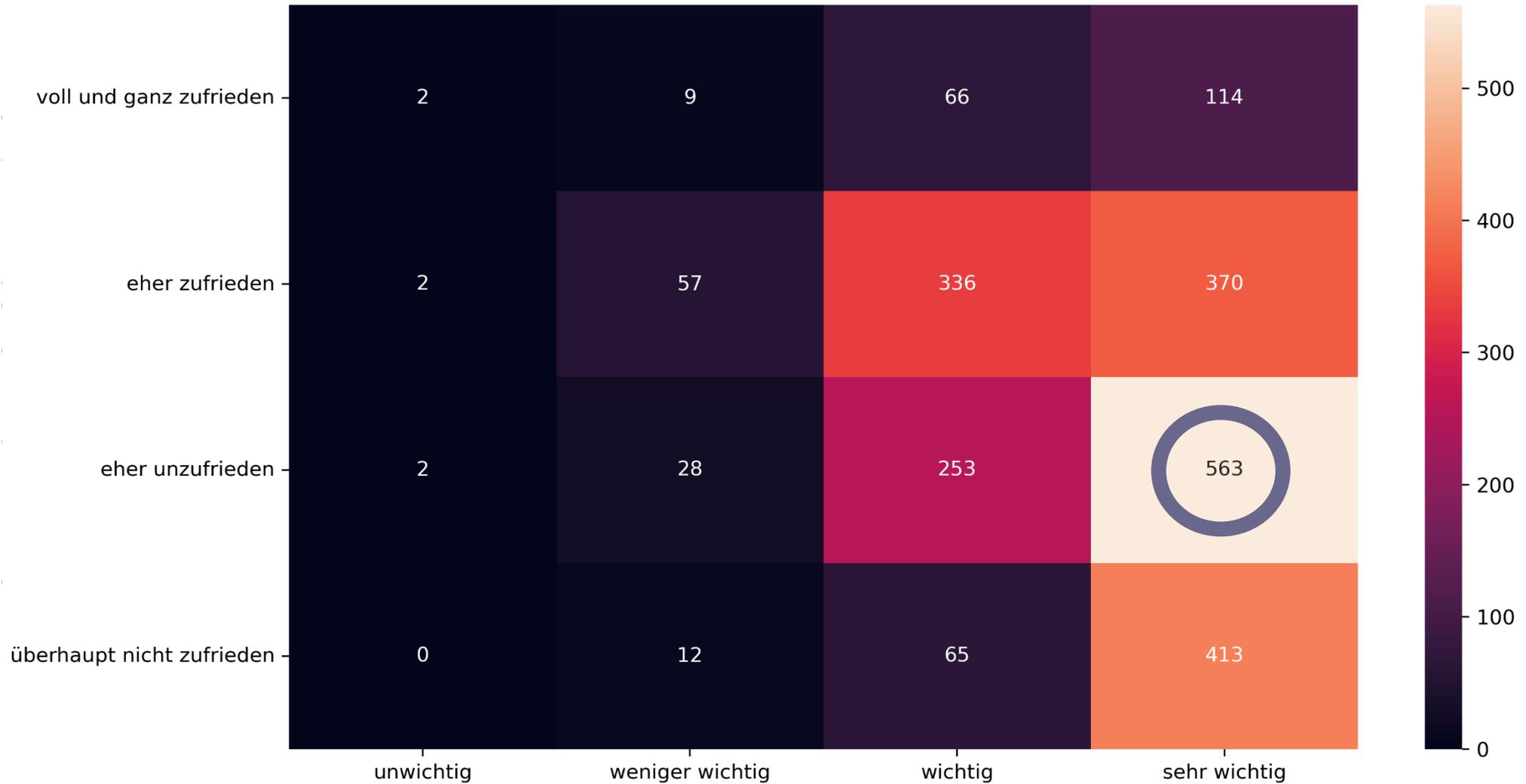
Verlässliche Dienstorganisation

BEDEUTUNG VS. ZUFRIEDENHEIT



Hinsichtlich der „Verlässliche Dienstorganisation“ zeigt sich, dass 2.446 Pflegende (95%) den Bereich als wichtig erachten (N=2.568). In der Umsetzung zeigt sich, dass 959 Pflegende (42%) zufrieden sind (N=2.299). Aus der Unzufriedenheit von 1.340 Pflegenden (58%) ergibt sich Potenzial für Verbesserungen.

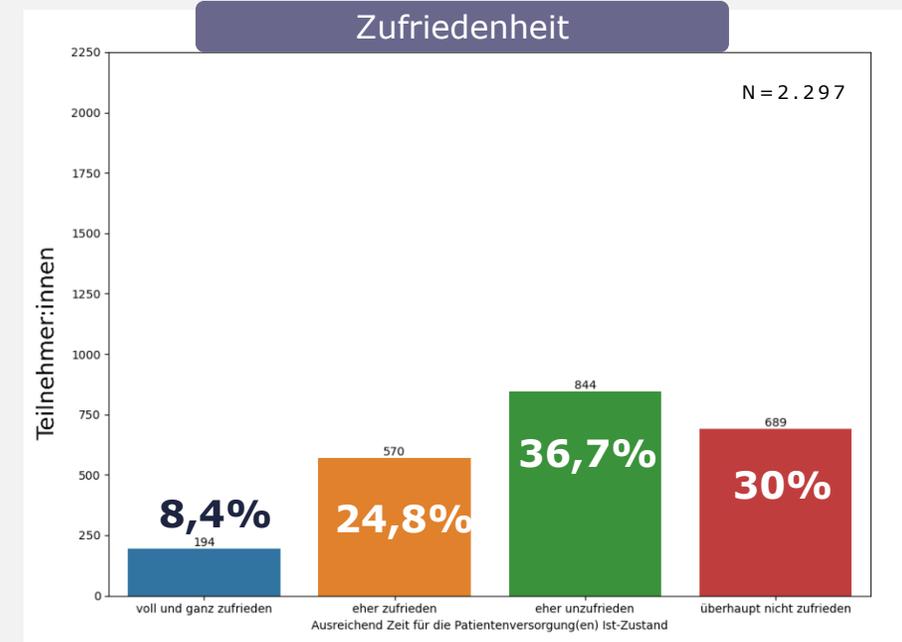
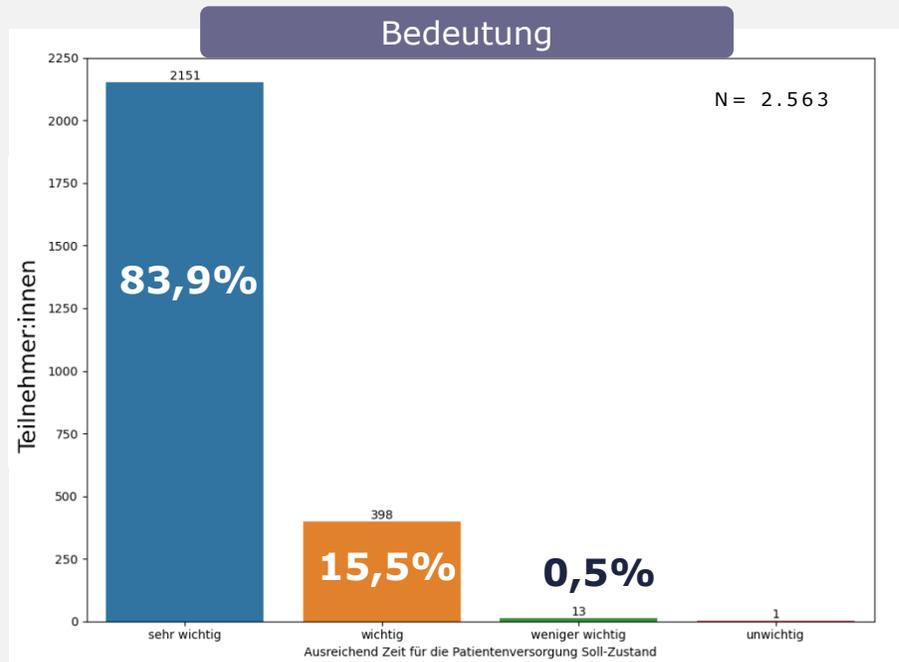
Zufriedenheit



Bedeutung: Verlässliche Dienstorganisation

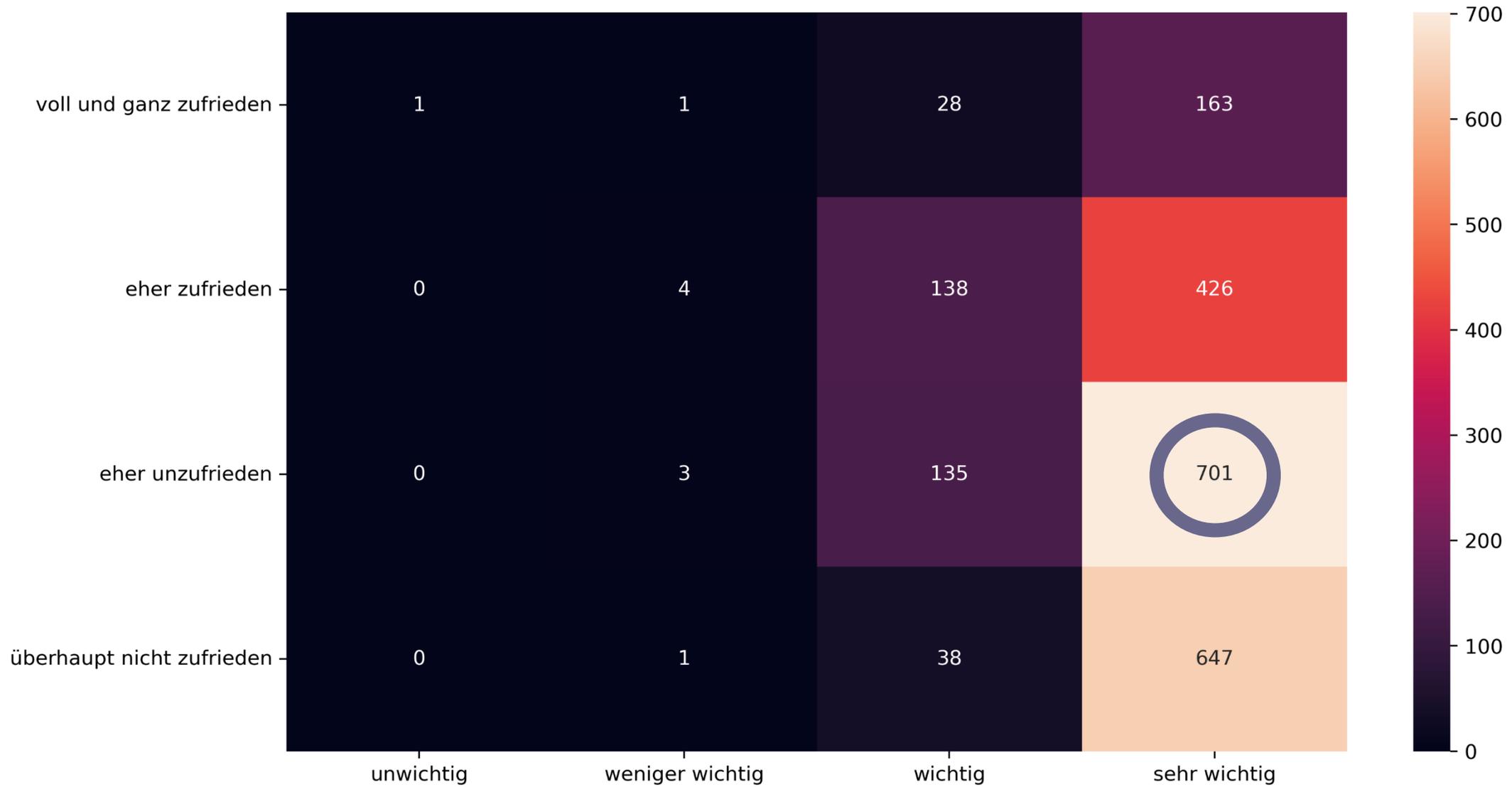
Ausreichend Zeit für die Patientenversorgung

BEDEUTUNG VS. ZUFRIEDENHEIT



Hinsichtlich der „Zeit für die Patientenversorgung“ zeigt sich, dass 2.549 Pflegenden (99%) den Bereich als wichtig erachteten (N=2.563). In der Umsetzung zeigt sich, dass 764 Pflegenden (33%) (N=2.297) damit zufrieden sind. Aus der Unzufriedenheit von 1.533 Pflegenden (67%) ergibt sich Potenzial für Verbesserungen.

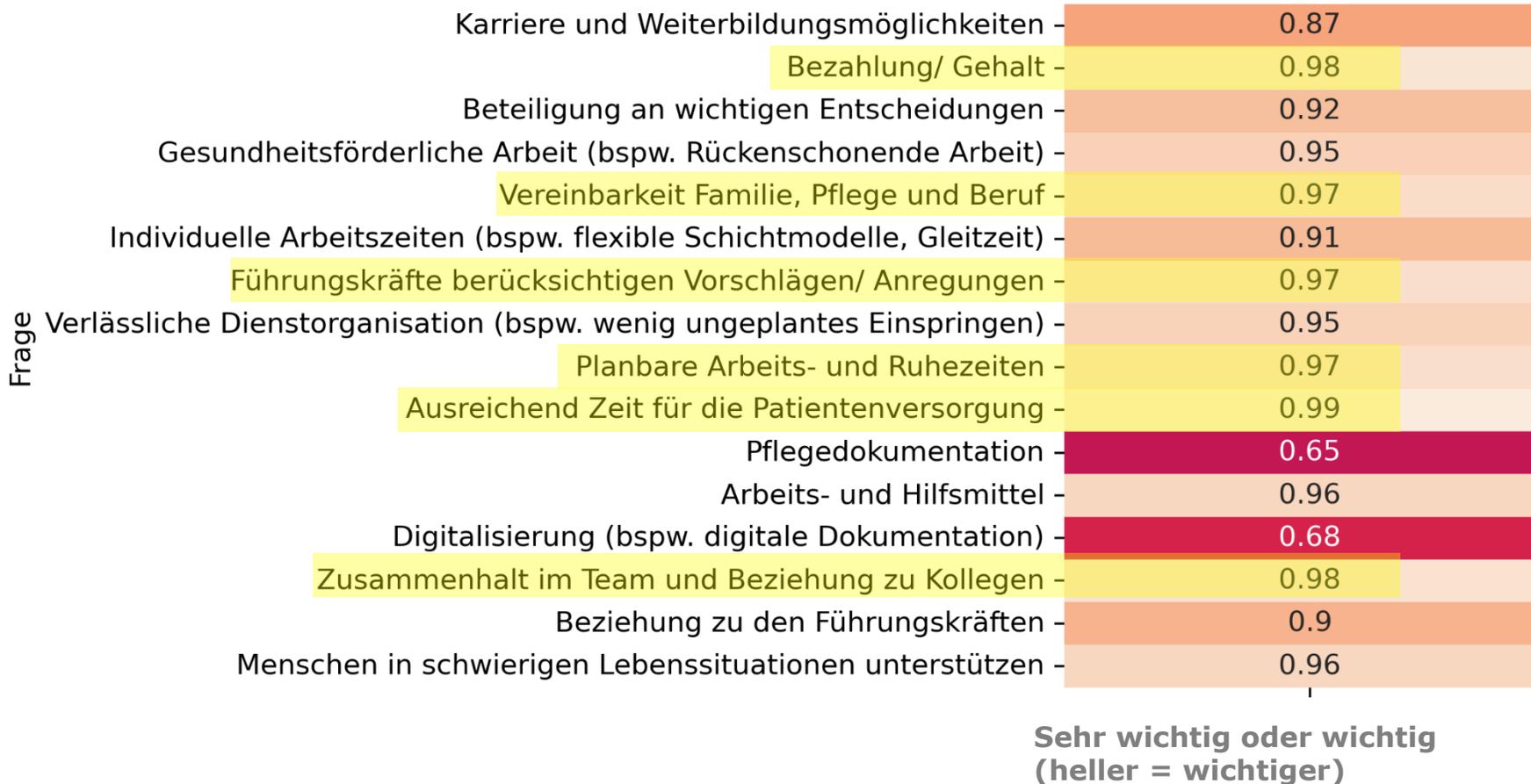
Zufriedenheit



Bedeutung: Ausreichend Zeit für die Patientenversorgung

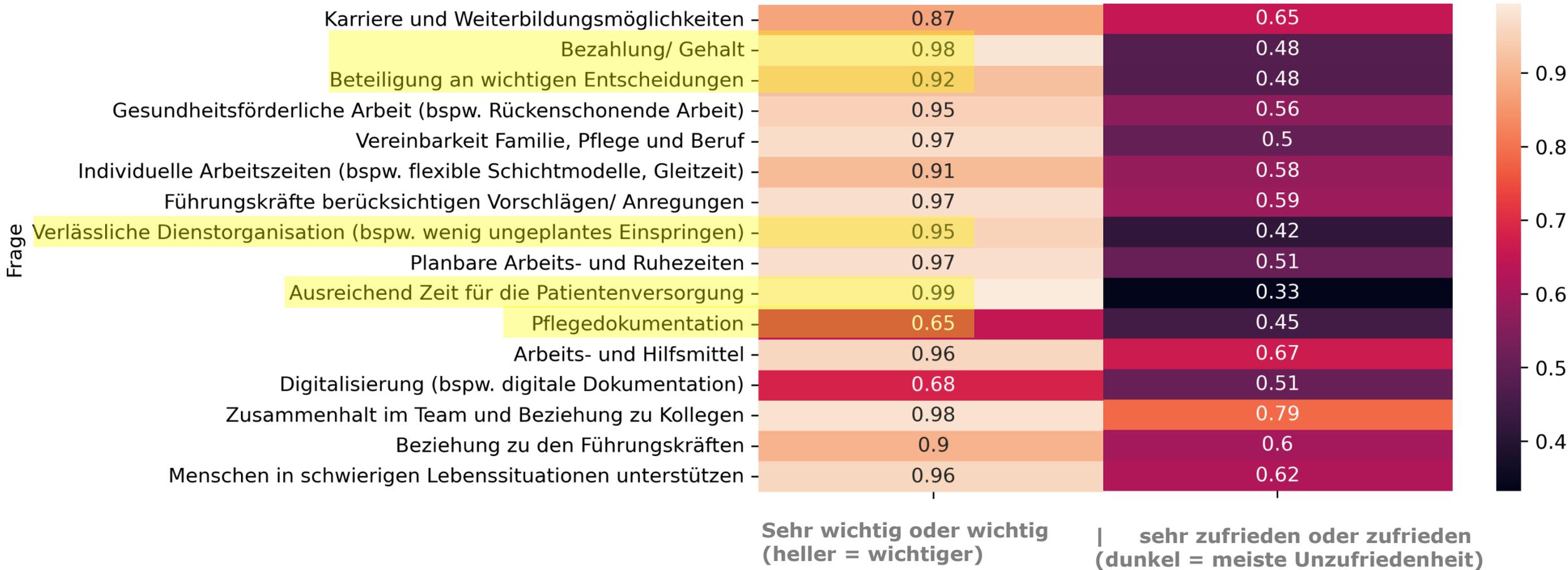
Zusammenfassung

BEDEUTUNG UND ZUFRIEDENHEIT



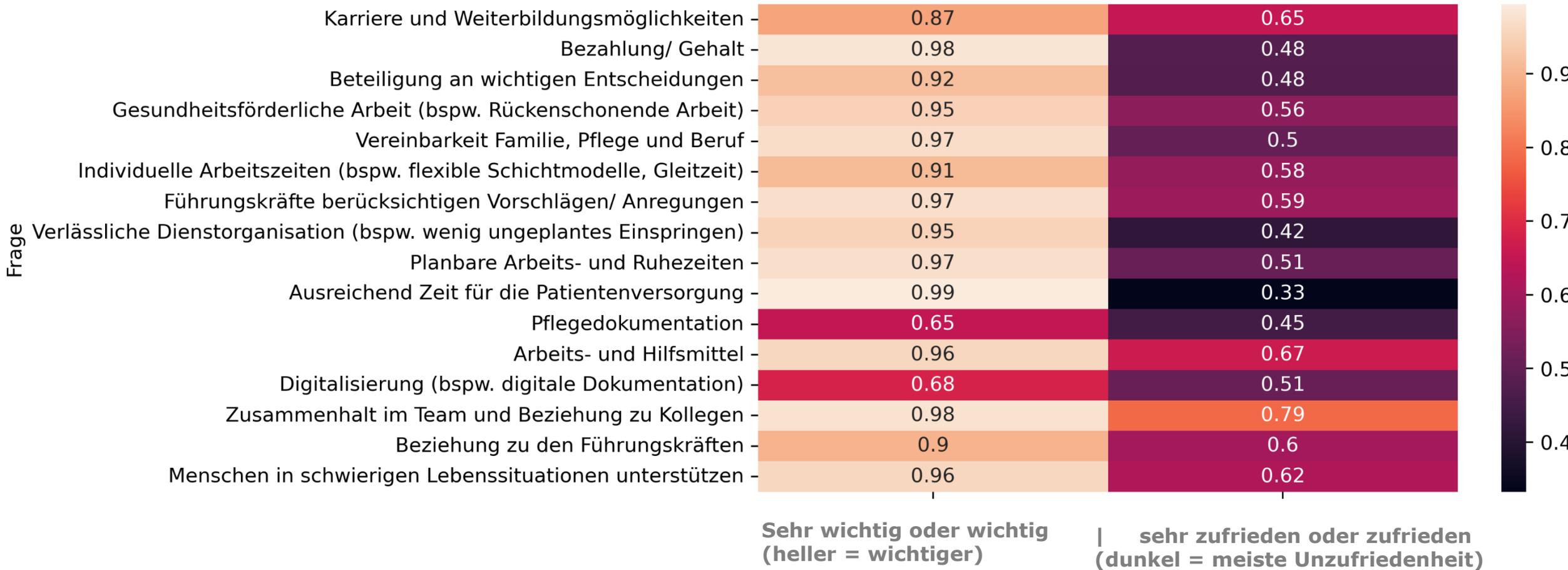
Zusammenfassung

BEDEUTUNG UND ZUFRIEDENHEIT



Zusammenfassung

BEDEUTUNG UND ZUFRIEDENHEIT



Bestätigung durch Freitextangaben

INSIGHTS AUS DER QUALITATIVEN INHALTSANALYSE

Alte Strukturen der Arbeits- und Ausbildungswelt brechen können und Veränderungen nicht als Bedrohung des Status quo betrachten

Entbürokratisierung



Durch die Digitalisierung und immer mehr Dokumentation wird die tatsächliche Zeit für Patienten sehr eingeschränkt.

Schichtmodelle an das Alter des Beschäftigten anpassen

Pflegenden sollten genug Zeit für die Patienten bekommen

Mehr Personal

Spracherkennung in der Doku

Nicht mehr als 7 Tage am Stück arbeiten müssen.

Besseres Miteinander zwischen der Führungsriege und uns "Fußvolk"

FAZIT

Was lässt sich aus der Studie ableiten?

Fazit von IdEA-Pflege

VERBESSERUNGSPOTENZIAL(E)

Arbeitsdimensionen	Sehr wichtig oder Wichtig	Weniger zufrieden oder unzufrieden
(#1) Ausreichend Zeit für die Patientenversorgung	99%	67%
(#2) Verlässliche Dienstorganisation mit wenig Einsparungen	95%	58%
(#3) Bezahlung und Gehalt	98%	52%
(#4) Beteiligung an wichtigen Entscheidungen durch Führung	92%	52%
(#5) Vereinbarkeit Familie, Pflege und Beruf	97%	50%

*Bedeutung für Befragte > 90%

Fazit

ZUSAMMENFASSUNG

- Befragung zeigt, was Pflegekräften wichtig ist und wie sich der Status Quo darstellt
- Arbeitsfähigkeit eine Stellschraube: 53,34% der befragten Pflegenden geben an vielleicht bis zur Rente in der Pflege zu arbeiten, wenn sich die Bedingungen ändern
- Bedeutung (Werte) und aktuelle Zufriedenheit liegen in vielen Fällen auseinander = **Handlungsbedarf**



AUSBLICK

- ✓ Workshops durch die GesundheitsregionenPlus
- ✓ Projekte zur Entlastung der Pflege



Welche Detailmaßnahmen schlagen Sie vor? (n=17)

im gespräch bleiben
gespräche mit pflegekräft
weitergabe ergebnisse organisationsmodelle
rücksprache mit einrichtu absprache mit ag
digitalisierungsprojekte führungskräfte schulen
bgm schulungen bgm ideen in einrichtung
absprache
workshops
führungskräfteentwicklung orgaentwicklung
psychosoz unterstützung
delegationsmodelle fk workshops ag als austausch
auf- bzw ausbau bgm
ergebnisse präsentieren
workshop für pflegekräfte
politik erklären
kinderbetreuung für pfleg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Domenic Sommer

Gesundheitswissenschaftler (M. Sc.)
Technologiecampus Grafenau
Hauptstr. 3
94481 Grafenau

Tel: +49 8552 975620-50
Domenic.Sommer@th-deg.de
www.tc-grafenau.th-deg.de

